

Kommunikation und Interaktion Bildungswissenschaften M2.3

Friedemann Schulz von Thun

Das *Kommunikationsquadrat* und
das „*Innere Team*“

Inhaltsverzeichnis

- ◉ Was ist Kommunikation? (Definition, Varianten, etc.)
- ◉ Friedemann Schulz von Thun
- ◉ Das Kommunikationsquadrat
- ◉ Das „Innere Team“
- ◉ Video
- ◉ Quellen

Was ist Kommunikation?

- ◉ Wortherkunft:
communicare = mitteilen, teilen,
besprechen
- ◉ Definition:
Die wechselseitige
Übertragung/Austausch von
Informationen zwischen mindestens
einem Sender und einem Empfänger.

Was ist Kommunikation?

Unterschieden werden...

- ◉ Verbale Kommunikation:
gesprochene Worte; Worte werden durch Stimmlage, Tonhöhe, Sprechtempo, Stimmwirkung, etc. unterstützt
- ◉ Nonverbale Kommunikation:
Mimik, Gestik, Körpersprache...
- ◉ Verbale und nonverbale Kommunikationsvarianten können miteinander kombiniert werden und unterstützen sich gegenseitig → beide Varianten zusammen verstärken ihre Aussagekraft

Was ist Kommunikation?

Unterschieden werden...

- Interpersonale Kommunikation:
Kommunikation zwischen mind. 2 Personen
(Interaktion)
- Intrapersonale Kommunikation:
Kommunikation innerhalb einer Person

Was ist Kommunikation?

- ◉ Der Sender von Zeichen versucht dem Empfänger mittels Kommunikation eine Nachricht zu vermitteln.
→ Gemeinsames Wissen trägt zum Verstehen der Nachricht bei.
- ◉ Der größte Teil von Kommunikationselementen muss erst erlernt werden;
der kleinere Teil ist angeboren.

Friedemann Schulz von Thun

- ◉ Geboren 1944
- ◉ Deutscher Psychologe und Kommunikationswissenschaftler
- ◉ Studierte in Hamburg Psychologie, Pädagogik und Philosophie
- ◉ Zwei parallele Berufswege:
 - Professur für Pädagogische Psychologie in Hamburg (1976-2009)
 - Konzeption und Durchführung von Kommunikationstrainings für Lehrer, Führungskräfte und später für alle weiteren Berufsgruppen (1971-heute)

Friedemann Schulz von Thun

- ◉ Entwickelte verschiedene Kommunikationsmodelle und Methoden
- ◉ Inspiration fand er in...
 - der Sprachpsychologie Karl Bühlers,
 - der Kommunikationstheorie Paul Watzlawicks,
 - der Humanistischen Psychologie
 - und vielen weiteren

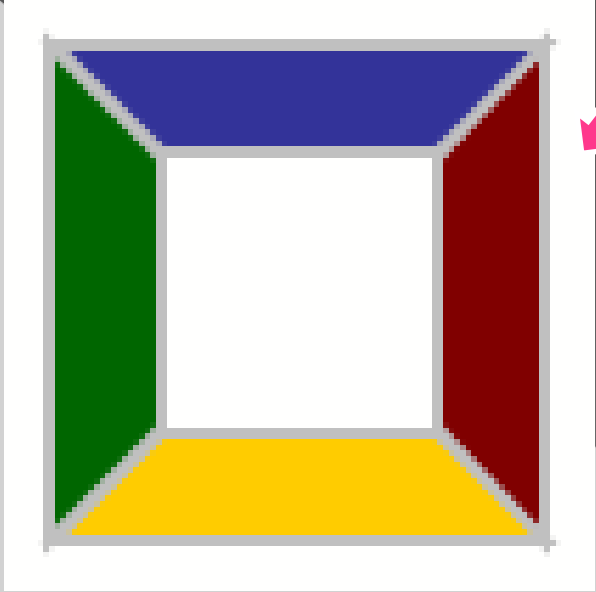
Friedemann Schulz von Thun

- 3 wichtige Werke:
 - Miteinander reden 1 – Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation (1981)
 - Miteinander reden 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Differenzielle Psychologie der Kommunikation (1989)
 - Miteinander reden 3 – Das „innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation (1998)

Kommunikationsquadrat

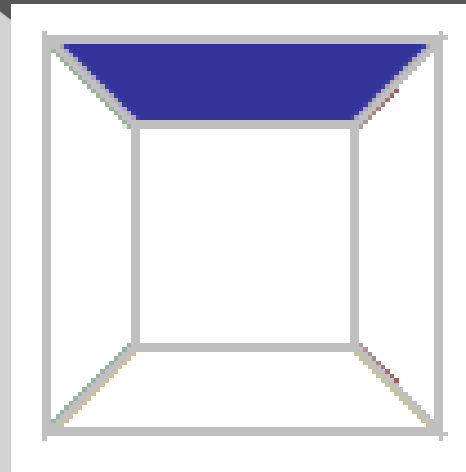
Vier-Ohren-Modell

Nachrichtenquadrat



Die vier Seiten einer Nachricht

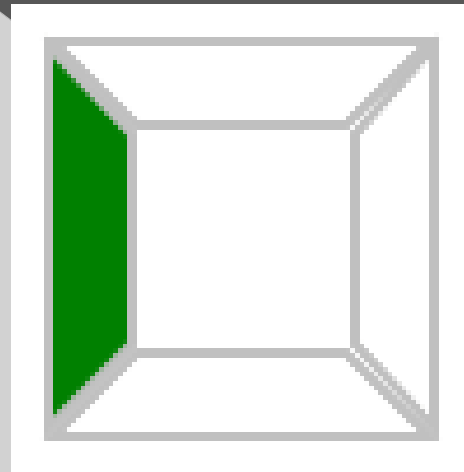
Sachinformation



worüber informiere ich

Die vier Seiten einer Nachricht

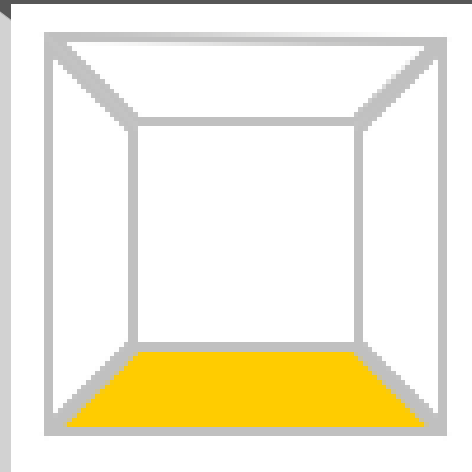
Selbstkundgabe



was ich von mir zu erkennen gebe

Die vier Seiten einer Nachricht

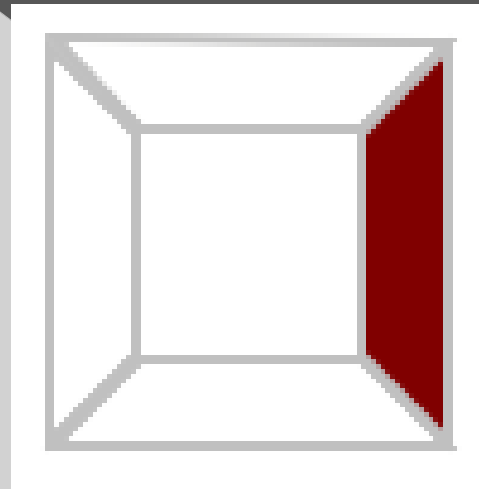
Beziehungshinweis



was ich von dir halte und wie ich zu dir stehe

Die vier Seiten einer Nachricht

Appell



was ich bei dir erreichen möchte

Vier Schnäbel und vier Ohren



Vier Schnäbel und vier Ohren

- Sachinhaltsschnabel:
Was sagt der Sender objektiv aus?
- Selbstkundgabeschnabel:
Was sagt der Sender über sich selbst aus?
- Beziehungsschnabel:
Wie sieht der Sender seine Beziehung zum Empfänger?
- Appellschnabel:
Was möchte der Sender beim Empfänger bewirken?
- Sachinhaltsohr:
Wie versteht der Empfänger den Inhalt?
- Selbstkundgabeohr:
Was ist das für ein Sender?
Welches Anliegen hat er?
- Beziehungsohr:
Wie redet der Sender mit dem Empfänger? Welche Beziehung haben beide Partner zueinander?
- Appellohr:
Was soll der Empfänger von der Nachricht halten, denken, fühlen, etc. ?

Vier Schnäbel und vier Ohren

Eine Nachricht kann vom Sender auf verschiedenste Art und Weise versendet werden;

der Empfänger kann diese Nachricht ebenfalls unterschiedlich deuten/interpretieren!

Das Innere Team

„Willst du ein guter Kommunikator sein,
dann schau´ auch in dich selbst hinein!“

- Wir kommunizieren nicht nur nach außen hin mit anderen Menschen;
wir kommunizieren auch mit uns selbst!
- Wir besitzen mehrere „innere Stimmen“, die sich in bestimmten Situationen oder zu einem Thema zu Wort melden.
- Diese „Stimmen“ sind sich nicht immer einig; sie beeinflussen unser Denken und Handeln.

6 Vorstellungen vom Inneren Team

Innere Pluralität



6 Vorstellungen vom Inneren Team

Kooperative Führung



6 Vorstellungen vom Inneren Team

Innere Teamkonflikte



6 Vorstellungen vom Inneren Team

Aufbau der Persönlichkeit



6 Vorstellungen vom Inneren Team

Variationen der Mannschaftsaufstellungen



6 Vorstellungen vom Inneren Team

Stimmigkeit = Doppelte Übereinstimmung



Die Teammitglieder

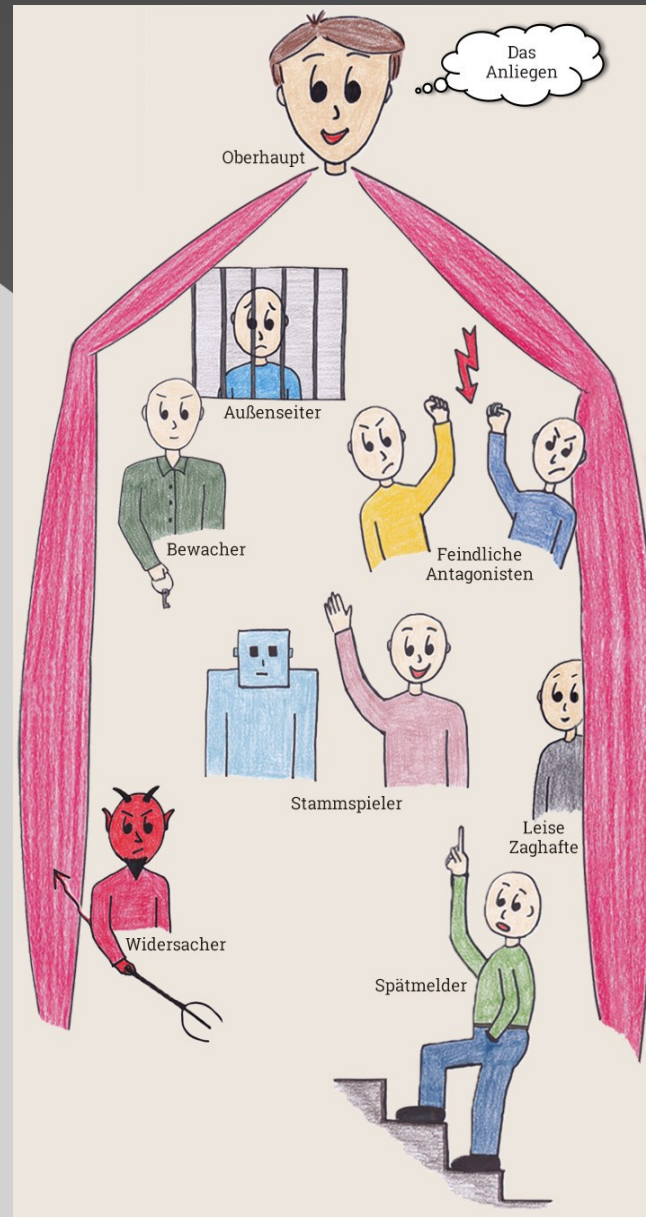
Das Oberhaupt =
Chef/
Führungskraft des
Teams

Der Außenseiter =
tritt nur sehr selten
bis gar nicht auf;
hält sich im
Hintergrund

Der Bewacher =
kann „Stimmen“
unterdrücken

Der Stammspieler =
Bestimmen die
Außenwirkung eines
Menschen; sind
prägend

Der Widersacher =
das „Teufelchen“ im
(stetigen) Konflikt mit dem
Oberhaupt



Das Anliegen =
Persönliche
Fragestellung

Die feindlichen
Antagonisten =
Zwei Teammitglieder,
die unterschiedliche
Standpunkte
vertreten
„Zwei Seelen in einer
Brust“

Der leise Zaghafte =
Kommt erst bei innerer
Ruhe zu Wort

Der Spätmelder =
meldet sich erst
verspätet zu Wort

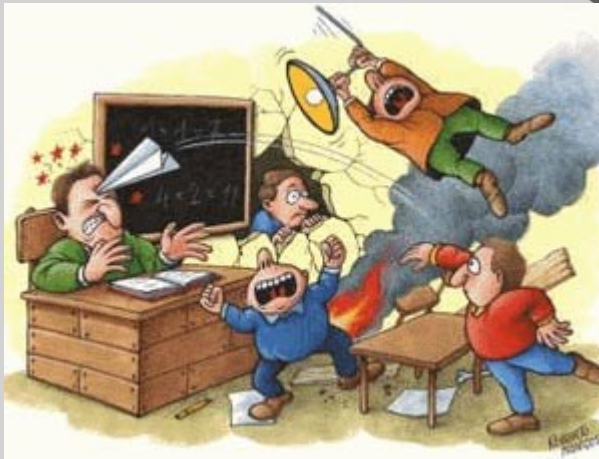
Quellen

- <http://www.inneres-team.de/frau-en-detail#oberhaupt>
- <http://www.inneres-team.de/visualistin>
- <http://www.inneres-team.de/miss-lexikon>
- http://www.germanistik-kommprojekt.uni-oldenburg.de/sites/1/1_06.html
- http://www.schulz-von-thun.de/index.php?article_id=71
- http://www.schulz-von-thun.de/index.php?article_id=122&clang=0
- http://www.schulz-von-thun.de/index.php?article_id=22
- <http://www.vier-ohren-modell.de/>
- http://de.wikipedia.org/wiki/Friedemann_Schulz_von_Thun
- <http://www.youtube.com/watch?v=3e3xLzzExE8>
- <http://www.youtube.com/watch?v=kVT8PEcmLGk>

Loriot – Die Nudel



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Gute
Kommunikation/Interaktion?

